



**Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, den
22.09.2025, um 19:30 Uhr im Malteser-Container, Gartenstraße**

anwesend:

Ortsbürgermeister Helmut Lussi als Vorsitzender

die Ratsmitglieder:

Dr. Friederike Maaßen, Katharina Kläsgen, Angela Hupperich, David Kläsgen, Björn Hupperich, Hans-Peter Diel, Dirk Zalfen, Johannes Hoffmann

entschuldigt fehlten:

Dagmar Hoffmann, Helmut Nagelschmidt, Aaron Michels, Niklas Michels

Um 19:45 Uhr eröffnet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden war. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie ca. 10 Bürger und Bürgerinnen.

TOP 1

Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Die Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung wurde schon in der nicht-öffentlichen Sitzung ohne Einwände vorgenommen. Die **TOP 3** und **TOP 4** werden wegen fehlender Informationen bzw. Klärungsbedarf vertagt.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag zum DGH

Der Ortsbürgermeister informiert darüber, dass der Gemeinderat vorhin in der nicht-öffentlichen Sitzung über einen Antrag von Aaron Michels zum DGH abgestimmt hat. Die Gemeinde hatte einen Aufruf zur Mitarbeit in einem internen Ausschuss für das DGH geteilt. Hierauf haben sich drei Personen gemeldet: Erik Pütz, Jürgen Hecken und Lukas Ulmer. Der Gemeinderat hat entschieden, Lukas Ulmer als Vertreter der Dorfjugend bzw. jungen Erwachsenen in den internen Ausschuss aufzunehmen. Er dankt allen Interessenten für ihre Bereitschaft, an dem Ausschuss mitzuwirken. Sie sollen in einem Arbeitskreis flexibel für verschiedene thematische Schwerpunkte hinzugezogen werden.

TOP 3

Beratung über das Lärmschutzgutachten (Uferpark)

Der TOP 3 wird wegen fehlender Informationen vertagt.

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe Planung Gehwege entlang der L73 sowie für eine Buswarte

Der TOP 4 wird wegen Klärungsbedarf vertagt.

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Planung Wiederherstellung „Kriegerdenkmal“

Das Kriegerdenkmal soll neu aufgebaut werden. Der Gemeinderat visiert eine Integration in den Uferpark an. Das Planungsziel ist eine zeitgemäße Neufassung der vorhandenen historischen Elemente bestehend aus drei Tafeln und der Figurengruppe. Für die historischen Elemente stehen konservatorische Maßnahmen im Vordergrund. Diese stabilisierenden und vorbeugenden Maßnahmen dienen dem Erhalt der Substanz und des heutigen Zustands, die das Ziel haben, weitere Schäden und Verfall zu verhindern.

Der Gemeinderat hat sich mit dem Dipl.-Ing. Zoltan von Mohos vor Ort getroffen. Der auf Denkmalschutz spezialisierte Architekt hat einen sehr guten Eindruck gemacht. Für die Planungen zum Wiederaufbau hat die **Gecco GmbH**, Pulheim, ein Pauschalangebot abgegeben. Das Angebot endet mit einer Summe in Höhe von **20.825 € brutto**. Darüber hinaus gehende Leistungen können zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden und erfolgen gegen zusätzliche Vergütung. Dies betrifft z. B. die Außenanlagen und Freiraumgestaltung, denkmalrechtliche Abstimmung / Erlaubnis, Genehmigungen, Offenlegungsverfahren, Teilnahme an Ratssitzungen, wasserrechtliche Erlaubnis, Prüfstatik, Baugrundgutachten, Vermessungsleistungen.

Für den geplanten Wiederaufbau des Kriegerdenkmals ist es erforderlich, eine Statik zu erstellen. Hierfür hat das **Ingenieurbüro Brauer GmbH**, Dormagen ein Angebot in Höhe von **3.511,10 € brutto** zuzüglich eventuell anfallender zusätzlicher Vergütung für darüber hinaus gehende Leistungen.

Beschlussfassung 5.1:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag der Planungsleistungen und zur Antragstellung auf Wiederaufbau des Kriegerdenkmals in Schuld an die **Gecco GmbH**, Pulheim, zum Pauschalangebotspreis in Höhe von **20.825 € brutto** zu vergeben, zuzüglich eventuell anfallender zusätzlicher Vergütung für darüber hinaus gehende Leistungen.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 5.1:</i>	<i>9</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

Beschlussfassung 5.2:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag für die Statik an das **Ingenieurbüro Brauer GmbH**, Dormagen, zum Angebotspreis in Höhe von **3.511,10 € brutto** zu vergeben, zuzüglich eventuell anfallender zusätzlicher Vergütung für darüber hinaus gehende Leistungen.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 5.2:</i>	<i>9</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung einer Wasserhaushaltsbilanz im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Auf Röllesheck“

Katharina Kläsgen und David Kläsgen wechseln wegen eines Sonderinteresses in den Publikumsraum und werden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Der Ortsbürgermeister informiert über die Sachlage. Die Ortsgemeinde beabsichtigt ein Neubaugebiet im Bereich „Auf Röllesheck“ auszuweisen. Mittlerweile werden von der Oberen Wasserbehörde, SGD Nord, bei Fehlen von Aussagen zur Wasserhaushaltsbilanz generell Bedenken angemeldet. Daher soll vor der Durchführung der erneuten öffentlichen Auslage eine solche erstellt werden.

Im Rahmen der freihändigen Vergabe wurden drei Firmen zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert. Zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Danach ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

1. IBS-Ingenieure GbR, Mayen – 827,05 € (inkl. Nebenkosten und MwSt)
2. Bieter 2 – 3.686,02 € (inkl. Nebenkosten und MwSt)

Dem Ortsgemeinderat liegen die Unterlagen vor. Eine Wasserhaushaltsbilanz untersucht die Veränderung des Wasserhaushalts durch Bebauung. Sie vergleicht den Wasserhaushalt über die Bilanzgrößen „Direktabfluss“, „Grundwasserneubildung“ sowie „Verdunstung“ und gibt Empfehlungen für das Plangebiet hinsichtlich der Verbesserung der Wasserhaushaltsbilanz gegenüber einer klassischen Bebauung. Der Ortsgemeinderat diskutiert über die große finanzielle Differenz der Angebote. Es fällt auf, dass das Ingenieurbüro IBS eine Erstellung der Wasserhaushaltsbilanz gem. Arbeitsblatt DWA M 102-4 mit einer Variantenbetrachtung anbietet. Demgegenüber bietet Bieter 2 eine Erstellung des Fachbeitrags Wasserhaushaltsbilanz gem. Arbeitsblatt DWA A 120-1 sowie Arbeitsblatt DWA M 102-4 inkl. Variantenvergleich und konkreten Maßnahmenvorschlägen an. Einige Gemeinderatsmitglieder zweifeln an, dass beide Büros vergleichbare Leistungen anbieten. Es sei allen nicht klar, welche Leistungen der SGD Nord ausreichen.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erstellung einer Wasserhaushaltsbilanz zum Bebauungsplan „Auf Röllesheck“ an die Firma **IBS-Ingenieure GbR**, Mayen, zum Angebotspreis von **827,05 €** brutto zu vergeben.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 6:</i>	<i>3</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>4</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>
	<i>2</i>	<i>Sonderinteresse</i>

Begründung:

Der Ortsgemeinderat lehnt die Auftragsvergabe an IBS aktuell ab, da nicht geklärt ist, ob die von IBS angebotenen Leistungen ausreichend sind. Dies muss noch mit der VG Adenau geklärt werden.

TOP 7

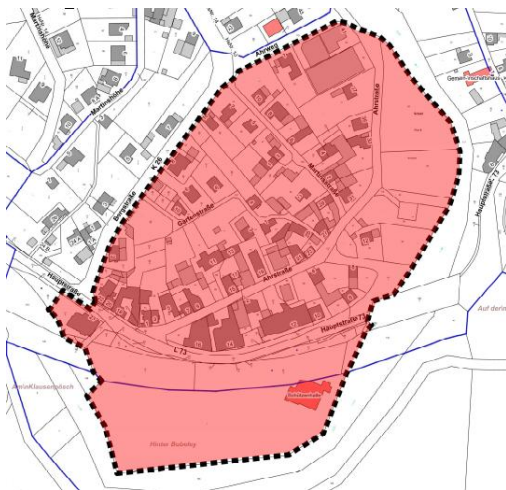
Beratung und Beschlussfassung über die Umbenennung des Bebauungsplanes „Dorfkern“ in „Uferpark“ sowie die Anerkennung des Planentwurfs für die öffentliche Auslegung

Der Ortsbürgermeister liest die Sachlage vor: Am 18.01.2022 hat der Ortsgemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Dorfkern“ beschlossen. Ziel war die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen nachhaltigen und hochwasserangepassten Wiederaufbau.

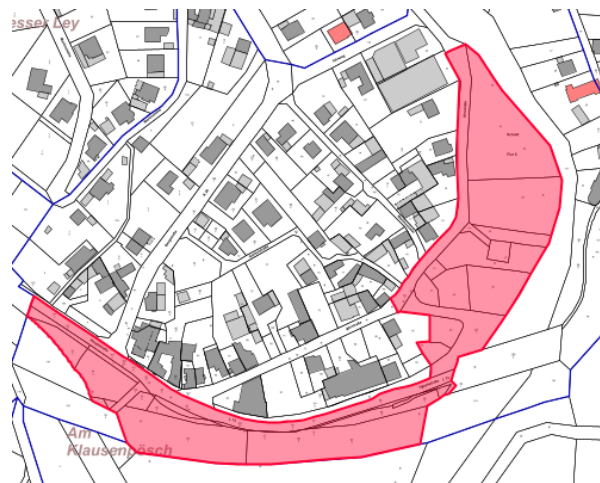
Im ersten Schritt wurden mit Schreiben vom 19.04.2023 die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB an der Planung beteiligt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB erfolgte vom 19.02.2024 bis 15.03.2024. Im Vorgriff auf diesen Beteiligungsschritt fand am 30.01.2024 eine Bürgerversammlung statt, in der der Planentwurf und die städtebauliche Intention der Planung vorab der Öffentlichkeit erläutert und mit dieser diskutiert wurde.

Die im Rahmen dieser Beteiligung vorgetragenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung am 06.11.2024 einer Abwägung unterzogen und der Gemeinderat hat beschlossen, den Bebauungsplan öffentlich auszulegen. Wesentliches Ergebnis der Abwägung war die Reduzierung des Planbereiches auf den östlich der Ahrstraße gelegenen Uferpark sowie die durch die Flut zerstörten Verkehrsanlagen (Hauptstraße und Ahrstraße).

Ursprünglicher Geltungsbereich



Neuer Geltungsbereich:



Der Planentwurf wurde entsprechend der Beschlussfassung vom 06.11.2024 überarbeitet und durch den Umweltbericht vervollständigt. Dieser Planentwurf wird dem Gemeinderat nun zur Kenntnis gebracht. Aufgrund des deutlich reduzierten Geltungsbereiches wird vorgeschlagen, den Bebauungsplan „Dorfkern“ in Bebauungsplan „Uferpark“ umzubenennen.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Umbenennung des Bebauungsplans „Dorfkern“ in Bebauungsplan „Uferpark“, erkennt den vorliegenden Entwurf dieses Bebauungsplanes an und beschließt, diesen gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage kurzfristig durchzuführen.

Abstimmungsergebnis TOP 7:	9	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltungen

TOP 8

Informationen der Verwaltung und Bürgerfragestunde

- **Bauarbeiten „Gartenstraße“, „Ahrstraße“ und „Martinsstraße“:**

Die Bauarbeiten in der „Gartenstraße“, „Ahrstraße“ und „Martinsstraße“ sind abgeschlossen. Die Straßen sind abgenommen und wieder für den Verkehr freigegeben. Mängel sind aufgenommen und sollen nachgebessert werden.

- **Wiederaufbau „Domhof“-Brücke:**

Die Arbeiten an der Stützwand in der „Römerstraße“ laufen nach Plan. Zum Traggerüst für den Wiederaufbau der „Domhof“-Brücke gibt es krankheitsbedingt noch kein Feedback vom Hersteller des Traggerüstbauers. Dies soll aber zeitnah vorliegen.

- **Bepflanzungen Blumenbeete „Ahrstraße“:**

Floristik Flammersheim wird von der Ortsgemeinde wegen der Bepflanzung der Blumenbeete in der „Ahrstraße“ angefragt werden. Die Gestaltung der Blumenbeete wird mit den Anliegerinnen und Anliegern abgestimmt werden.

- **Fläche „Uferpark“:**

Die Fläche ist gewalzt und gesät worden. Die Infrastruktur-Unternehmen Westnetz und Telekom haben ihre Leerrohre, Trommeln etc. schon abgeholt bzw. sollen dies in den nächsten Tagen machen.

- **Station Feuerwehrgerätehaus:**

Tobias Lussi merkt an, dass die Strom-Station am Feuerwehrgerätehaus mehr schlecht als recht installiert worden ist. Das Gelände um die Trafostation ist nicht für die Installation vorbereitet worden. Es müssen unbedingt noch Angleichungsarbeiten und Nachbesserungen stattfinden. Die Ortsgemeinde wird André Saur von Westnetz kontaktieren und um einen Austausch vor Ort bitten, da es noch mehrere klärungsbedürftige Punkte (Station „Römerstraße“, Station „Bergstraße“, Erdkabelausbau „Münstereifeler Straße“, „Auf Weiher“; Glasfaserausbau) gibt.

- **Mängel an neuen Straßen:**

Tobias Lussi äußert seinen Unmut über die Mängel an den neuen Ortstraßen. Er macht dem Gemeinderat keinen Vorwurf, appelliert aber an ihn, die Mängel alle zu dokumentieren und auf die Mängelbeseitigung zu pochen. Der Ortsbürgermeister versichert, dass die Mängelbeseitigung erfolgen wird. Tobias Lussi gibt dem Gemeinderat den Rat, die Ausschreibungen mehr mitzugestalten und alle Stellschrauben des Vergaberechts anzuwenden. Über die Bewertungsmatrix, die vom Auftraggeber vor der Ausschreibung festgelegt wird, kann die Ortsgemeinde die Ausschreibung tlw. steuern und Aufträge an das wirtschaftlichste, nicht das preislich günstigste, Angebot vergeben.

- **Brandschutzgutachten DGH:**

Tobias Lussi teilt mit, dass sein Kollege, Silvio Faulstich, grundsätzlich nach Anfrage das Brandschutzgutachten für das DGH erstellen würde.

- **Infrastruktur Kirmesplatz:**

Auf Nachfrage von Oliver Hoffmann informiert der Ortsbürgermeister darüber, dass der Strom für den Kirmesplatz aktuell installiert wird. Der Kasten ist schon da, muss aber noch installiert und per Kabelleitung angeschlossen werden. Ein Anschluss an Wasser und Abwasser kann erst nach dem Abriss des DGHs permanent erfolgen. Eine Installation eines provisorischen Anschlusses wird geprüft.

Die Sitzung endet um 21:25 Uhr.

Helmut Lussi
(Vorsitzender)

Katharina Kläsgen
(2. Beigeordnete/Protokollantin)